

# Gießener Allgemeine vom 13.10.2015

## Im Dienste der Diakonie tätig

Karl-Rudolf Schön und Ewald Schlosser erhalten Kronenkreuz

Fernwald (con). Diakonie ist ein unverzichtbares Element der evangelischen Kirche. Sie zeigt Gesicht und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kranken, Notleidenden und Hilfesuchenden aller Art zur Seite zu stehen. Auch im diakonischen Werk Gießen engagieren sich derzeit mehr als 800 ehrenamtliche Helfer. Die Diakonie berät, betreut und befähigt Menschen, die in einer schwierigen Lebenssituation Hilfe benötigen. So auch in der Diakoniestation Fernwald-Pohlheim. Bei einem Diakoniegottesdienst am vergangenen Sonntag wurden nun zwei besonders verdiente Mitarbeiter der Diakoniestation geehrt.

Neben Pfarrerin Heike Düver gestalteten Mitglieder der Diakonie den Gottesdienst: Holger Claes, Leiter der Diakonie Gießen, hielt die Predigt, in der er auf die Bedeutung der Diakonie einging. Der Höhepunkt des Gottesdienstes waren die Ehrungen von

Karl-Rudolf Schön und Ewald Schlosser. Die beiden Geehrten haben sich durch jahrzehntelanges Engagement ausgezeichnet: Karl-Rudolf Schön beschäftigte sich bereits vor der Gründung der Diakonie Steinbach in der Krankenpflegestation Fernwald und half bei deren Gründung und dann im Leitungsgremium als Beigeordneter der Gemeinde Fernwald mit. Nach der Umwandlung der Krankenpflegestation in die Diakoniestation Fernwald 1994, gehörte er weiter dem Beirat an. Auch bei dem Zusammenschluss der Diakoniestation Fernwald und der Sozialstation Pohlheim hat er aktiv an den Verhandlungen mitgewirkt und wurde anschließend in den Vorstand des Beirats gewählt. Ewald Schlosser war 1978 Gründungsmitglied des Fördervereins der Krankenpflegestation Fernwald. Diesem stand er von 1989 bis 2014 als Vorsitzender vor. Ein besonderes Anliegen von Schlosser war unter anderem die Verbesserung der Ausstattung der Betreuungsgruppe für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. Daneben regte er an, Vorträge zur Gesundheitsvorsorge für Fernwalder Bürger anzubieten.

Für ihr außergewöhnliches Engagement erhielten beide die höchste Auszeichnung der Diakonie: das goldene Kronenkreuz. Die Ehrungen wurden von Holger Claes, Pfarrerin Heike Düver und Markus Bernhardt, dem Geschäftsführer der Diakoniestation verliehen. »Sie haben die Not gesehen und beschlossen etwas zu unternehmen«, lobte Bernhardt die Arbeit der Geehrten. Auch Bürgermeister Stefan Bechthold richtete Grußworte an sie. Doch für diese war die Ehrung genau genommen gar nicht nötig: »Wir haben nur unsere Pflicht getan«, darin waren sich beide einig, auch wenn sie sich über die schönen Worte freuten.



Die Ehrungen: (von links) Holger Claes, Karl-Rudolf Schön, Ewald Schlosser, Heike Düver und Markus Bernhardt. (Foto: con)